

gesunkenen Kräfte durch Sherry und Wiener Märzen wieder aufrichten, so haben Sie das ungefähre Bild einer west-afrikanischen Wasserjagd. Sie vermissen darin die grellen Farben, welche Jagdbilder Nordafrikas aufweisen. Der Westen des grossen Erdtheils kann sich in seinen einzelnen Districten hinsichtlich der Vogelfauna weder an Arten noch Individuenzahl mit nordöstlichen Gegenden messen. —

Syrnium lapponicum (Retz) in Polen.

Von

L. Taczanowski.

Diese seltene Eule muss auch zur ornithologischen Fauna des Königreichs Polen gezählt werden, denn das Warschauer Kabinet bekam ein Exemplar, welches Anfang December v. J. im Zuliner Walde, Chelmischen Kreises, Lubliner Gouvernements geschossen wurde. Graf Franz Lubienski, als er im tiefen Walde während der Jagd auf wilde Thiere lauerte, erblickte diese Eule, welche zu Fuss auf der Erde sich ihm näherte, er schoss und tödtete sie. Hernach sah er noch eine zweite.

Es ergibt sich, dass die Verbreitung dieser Eule sich weiter in unsere Gegenden erstreckt, als man früher glaubte. In Lithauen erblickte sie zuerst Tyzenhauz 1825 in den weiten zu Postewy gehörigen Wäldern, im Dzisnienskischen Kreise, auf der liefländischen Grenze (55° Br., 45° L. Fer.), und machte es in den Annalen der Warschauer Gelehrtenegesellschaft bekannt, sie ist dort einheimisch und auch brütend. In den letzten Jahren schickte mir mein Freund, der Entomolog J. Wankowicz, einen Balg aus den Wäldern von Borisow im Gouvernement von Minsk (53° Br., 47° L. Fer.); dann im Frühlinge 1872 brachte H. W. Puslowski einen Balg von seinem Gute Meretschowstszina, jenseits Lithauer Brzesc unweit der polnischen Grenze (52° Br., 42° L. Fer.). — Das letzte Exemplar unseres Landes ist ohne Zweifel das am weitesten gegen Westen gefundene Exemplar in Mitteleuropa (50° Br., 41° L. Fer.). — Ich zweifle, dass diese Eule bei uns einheimisch ist, wahrscheinlich kam dieses Paar, wie es sich trifft, mit der Schneecule und Spurbereule.

1857 sah ich im Breslauer Museum ein schönes Exemplar des *Syrnium nebulosum* mit der Inschrift auf der Etiquette: „*Strix lapponica* — Schlesien“. H. Professor Grube hatte bis zu jener Zeit nicht erfahren können, woher dieses Exemplar gekommen war, und

doch wäre es interessant zu wissen, ob auch diese Art wirklich zur Fauna von Mitteleuropa gezählt werden kann.

Im vorigen Jahre war bei uns bis Mitte December kein einziger Frost. Am 7. December erlegte man bei Lowicz 5 Stück *Scolopax Gallinula*. — Wahrscheinlich würde man solche auch auf anderen Sümpfen gefunden haben, wenn man sie zu dieser Zeit gesucht hätte.

Ornithologisches aus Norwegen.

Von

Leonhard Stejneger.

I.

Die Bibliothek von Bergens Museum enthält eine Reihe von Manuscripten des verstorbenen J. Heltzen, Pfarrers zu Ranen in Helgeland. Unter diesen befindet sich auch eine Liste der Vögel Helgelands (65—67° nördl. Br.) oder vielmehr eine Ornis des Ranenfjords (66° 18' n. Br.), im Jahre 1841 verfasst.

Ich erlaube mir hier, das Interessanteste mitzutheilen, da seine Notizen bisher unbeachtet da lagen.

+ *Falco tinnunculus* L. — Heltzen hat sowohl ♂ als ♀ getroffen.

Surnia passerina (L.). — „Diese kleine hübsche Eule ist nur einige Mal bei uns gesehen worden, zeigte sich aber gleichzeitig an mehreren Stellen, das eine Mal im Juli und August, das andere Mal im October. Mittlerweile ist es doch gewiss, dass sie hier keinen festen Aufenthaltsort hat, denn in diesem Fall würde sie wohl kaum den Einwohnern so ganz unbekannt sein.“ — Man hat früher geglaubt, sie käme nur bis zum Trondhjemsfjord unter 63° n. Br. vor.

Strix Tengmalmi Gm. — Nur ein einziges Exemplar 1841.

Picus leuconotus Bechst. — Auch nur ein Mal getroffen.

Gecinus viridis (L.). — „Diese Art scheint weniger gemein als *Dryocopus martius* (L.) bei uns vorzukommen, ist aber doch nicht seltener als irgend eine der anderen Arten.“ — Für diese Art muss also der Polarkreis anstatt des Trondhjemsfjords (Boie hat sie in Värddalen [64° n. Br.] observirt) als Nordgrenze angesehen werden, denn da er beide Arten notirt, kann wohl eine Verwechselung nicht angenommen werden.

Gecinus canus (Gm.). — „In Ranen habe ich sie nicht gesehen; sie wurde mir aber aus Alstahang (66° n. Br.) gebracht.“ —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [21_1873](#)

Autor(en)/Author(s): Taczanowski Ladislaus

Artikel/Article: [Syrnium lapponicum \(Retz\) in Polen. 303-304](#)